

Sitzung
des Gemeinderates Plein

Verhandelt zu **Plein**

am **01. August 2012**

Der Gemeinderat Plein besteht aus 13 Mitgliedern.

Gegenwärtig waren:

als Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Johannes Gerhards

als Beigeordnete:

Günter Zelder
Bernd Rehm

als Mitglieder:

Andreas Thul
Winfried Metzen
Gerhard Linden
Otmar Bayer
Ralf Schlax
Matthias Schmitz
Edmund Linden
Gerd Douven

entschuldigt:

Albert Schlösser
Christian Schlösser

von der Verwaltung:

Bürgermeister Christoph Holkenbrink

Anne Oster

Schriftführerin

Ortsbürgermeister Johannes Gerhards begrüßt zu Beginn der Sitzung Bürgermeister Christoph Holkenbrink, die Beigeordneten, die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiterin der Verwaltung.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende unwidersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Bergweiler fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde auf Antrag einstimmig beschlossen, diese um den Punkt 2, Beratung über Reparaturarbeiten von Straßen und Wirtschaftswegen, zu erweitern.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft im Landkreis Bernkastel-Wittlich
- Grundsatzbeschluss
2. Beratung über Reparaturarbeiten von Straßen und Wirtschaftswegen
3. Mitteilungen
4. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

5. Erneuerung der Einfriedung am Friedhof;
- Vergabe der Arbeiten -
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. **Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft im Landkreis Bernkastel-Wittlich** **- Grundsatzbeschluss** **Vorlagen-Nr. 2012/21/016**

Beschluss:

Eine der Hauptaufgaben der zu gründenden Kommunalen Energiegesellschaft wird die Entwicklung von Windkraftstandorten sein. Mit der gemeinsamen Planung und Vermarktung von insbesondere kommunalen Windkraftstandorten soll auch eine möglichst raumverträgliche und wirtschaftlich sinnvolle Gestaltung der geplanten Windparks angestrebt werden.

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative des Landrats, den Ausbau der Erneuerbaren Energien durch Gründung einer „Kommunalen Energiegesellschaft“ mit möglichst hohen Wertschöpfungseffekten im Landkreis Bernkastel-Wittlich und der Region zu realisieren. Die angestrebte Struktur der Kommunalen Energiegesellschaft baut auf dem Gutachten „Projektierung kommunaler Energiegesellschaften“ der Mittelrheinischen Treuhand GmbH auf.

Die Ortsgemeinde Plein erklärt sich grundsätzlich bereit,

- eigene Flächen, die sich möglicherweise für die Aufstellung von Windkraftanlagen eignen, der zu gründenden Kommunalen Energiegesellschaft zu verpachten**
- in der noch zu gründenden Planungsgesellschaft (AÖR/GmbH) mitzuwirken**

Die endgültige Entscheidung der Verpachtung potentieller Windkraftstandorte erfolgt nach Gründung der kommunalen Energiegesellschaft auf der Grundlage eines noch zu erarbeitenden Vertrages, der alle notwendigen Details der Grundstücksinanspruchnahme regelt. Die endgültige Entscheidung bezüglich der Art und Weise der Mitwirkung in der kommunalen Planungsgesellschaft erfolgt auf der Grundlage der noch zu erarbeitenden Gesellschaftsverträge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. **Beratung über Reparaturarbeiten von Straßen und Wirtschaftswegen** **Vorlagen-Nr. 2012/21/019**

Beschluss:

Das Angebot der Firma Rosendahl und Bucher wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Hier werden Reparaturarbeiten zur Verkehrssicherheit beim Gehweg zum Friedhof, zur Reparaturstelle „Zum Friedhof“ und zur Reparaturstelle „Abzweigung Hof Holmen“ angeboten.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat die Arbeiten in dem angebotenen Umfang ausführen zu lassen. Vor Erteilung der Auftrags sollen aber noch 2 weitere

Vergleichsangebote eingeholt werden. Weiterhin wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, in Zusammenarbeit mit den Beigeordneten, den Auftrag an den Mindestbietenden zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Enthaltungen: 1

3. Mitteilungen

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Pfeiler bei der Schladter-Mühle fertiggestellt ist. Die Standsicherheit der Brücke sollte daher gewährleistet sein.

4. Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt, dass der Heckenbewuchs in der Nähe des Friedhofs überprüft und ggfs. zurückgeschnitten werden sollte.